

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Bebauung Feuerwehreal

Die große Baugrube soll schon 2018 ausgehoben werden, dann können die Hochbauarbeiten beginnen: Am vergangenen Mittwoch wurde im Gemeindesaal von Herz Jesu die erste Entwurfsplanung in einer Bürger-Informationsveranstaltung vorgestellt und es ist mit der Interessierten Bürgerschaft auch rege diskutiert worden. Dies entspricht unserem letztes Jahr gestellten Antrag, die Bürger so früh wie möglich z.B. in Form einer solchen Veranstaltung mit einzubinden.



In der Arbeitsgruppe „Feuerwehreal“ bestehend aus Stadtverwaltung, Kirche, Gemeinderat, Architekten und Verkehrsplaner sind Ideen und Anregungen entstanden. Diese wurden dann von den jeweiligen Planern ausgearbeitet. Da die Stadt Eigentümerin der Grundstücke ist, kann die Planung und die Grundstücks- bzw. Wohnungsvergabe wirksam begleitet werden. Das Bild der nördlichen Altstadt wird sich durch diese Baumaßnahme wesentlich verändern. Wohnbebauung, Bürogebäude (evtl. auch ein Teil der Stadtverwaltung) sowie Gastronomie und eine Tiefgarage wurden in der Erstplanung als wünschenswert empfunden.

Eine weitsichtige Planung von unterirdischen Stellplätzen war bei der Altstadtsanierung bisher von Erfolg begleitet, Stichwort: Blech unter die Erde. Daher ist auch zu prüfen, ob sich eine öffentliche Tiefgarage „Nord“ lohnen würde. Öffentliche Parkplätze werden auch durch Einrichtungen wie z. B. Musikschule, VHS, Finanzamt, Polizeirevier und Thiebauthschule benötigt. Der öffentliche Parkdruck, erzeugt durch Beschäftigte dieser Einrichtungen, könnte auf diese Weise reduziert werden.

Lorenzo Saladino, stv. Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



### Fehlende Mietwohnungen

Bereits seit Jahren ist in Ettlingen ein drastischer Mangel an Mietwohnungen zu beklagen. Gerade für Familien mit Kindern ist es schwierig bezahlbaren Wohnraum zu finden, auch wenn man zu den „Normalverdienern“ gehört. Ebenso dringend brauchen wir für ältere Menschen mit niedrigeren Renten bezahlbare Wohnungen.

Es ist zwingend notwendig, zeitnah **neue Bauvorhaben** umzusetzen - wie unsere Fraktion dies seit Jahren von der Stadtbau erwartet - um diesen Engpass zumindest mittelfristig aufzulösen. Hierzu ist ein abgestimmtes Vorgehen aller Beteiligten, der Stadt, den Wohnbaugenossenschaften und den privaten Investoren, unerlässlich.

Denn: durch **Abriss und Ersatzbau** wird zwar eine Verbesserung der Bausubstanz erreicht, zwangsläufig steigt aber auch das **Mietniveau**. Die Zahl der Wohnungen insgesamt jedoch nimmt - falls überhaupt - auch bei höherer Ausnutzung des Grundstücks, nur wenig zu. **Neubau** ist also vor allem dort sinnvoll, wo erstmalig eine Bebauung stattfindet.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir in erster Linie ein Mengen- und kein Qualitätsproblem der Wohnungen haben, kann es nur in Ausnahmefällen sinnvoll sein, noch nutzbaren, bzw. noch sanierbaren Wohnraum abzureißen, um an gleicher Stelle einen Neubau zu errichten.



Richtig dagegen wäre, ein mittel- bis langfristiges Konzept mit einer Bündelung der Erfahrung aller Beteiligten und dem Ziel des fairen Interessensausgleichs zu entwickeln. Jetzt gegenseitige Druckkulissen aufzubauen oder Aktionismus hilft nicht, ein in Jahrzehnten entstandenes Problem zu lösen.

Für die SPD-Fraktion: Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Für Ettlingen  
**FE**

- unabhängige Wählervereinigung -



### LEA, GU und AUB

Als Folge der Flüchtlingszuwanderung müssen wir unseren Wortschatz wohl um die obigen Begriffe erweitern. Flüchtlinge werden vom Land zuerst auf die Landeserstaufnahmestellen (LEA's) verteilt, in denen u.a. die Registrierung erfolgt und Asylanträge gestellt werden. Danach werden die Flüchtlinge den Landkreisen und kreisfreien Städten zugewiesen, die diese Menschen in Gemeinschaftsunterkünften (GU's) unterbringen. Nach spätestens zwei Jahren sind dann die Kommunen verpflichtet, den Flüchtlingen eine Anschlussunterbringung (AUB) zu verschaffen. Die Verpflichtung der Kommunen zur AUB entspricht dem, was die Kommunen auch für andere Menschen, die ihre Wohnung verloren haben und eine Wohnung suchen zu leisten haben. In Ettlingen müssen wir uns allein für 2016 nach jetzigen Prognosen auf knapp 300 Flüchtlinge einrichten, denen wir als Stadt im Rahmen der AUB eine Wohnung zuweisen müssen. Das ist - auch wenn die Mietkosten zu einem erheblichen Teil vom Kreis übernommen werden - eine erhebliche wirtschaftliche Belastung für Ettlingen. Hinzu kommen Infrastrukturaufwendungen wie z.B. für Kinderbetreuung. Eine Gegenfinanzierung vom Land oder Bund für diese zusätzlichen Verpflichtungen der Kommunen gibt es bis jetzt nicht. Wir von FE fordern daher unsere neu gewählten Landtagsabgeordneten auf, sich für einen Ausgleich dieser Mehrbelastungen einzusetzen.

Heinz-Jürgen Deckers für FE

www.fuer-ettlingen.de

### Wohnen im Alter

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



Die demographische Entwicklung mit einer immer älter werdenden Bevölkerung und mehr Single-Haushalten stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen: ein zunehmender Bedarf an Hilfe- und Pflegeleistungen, eine steigende Zahl Demenzkranker, weniger helfende Angehörige und verstärkter Fachkräftemangel.

Ältere Menschen wünschen sich verständlicherweise so lange als möglich im gewohnten Umfeld zu leben. Es gilt die sozialen Lebensräume der Menschen generationengerecht zu gestalten. Deshalb muss nach Möglichkeit eine optimale wohnortnahe Versorgung angestrebt werden. Begegnungsmöglichkeiten für Alt und Jung werden besonders in den Ortsteilen an Bedeutung gewinnen. Kommunen können durch die Entwicklung von Wohnquartieren unterstützend eingreifen. Freie Träger und Wohnungsanbieter tragen zur Schaffung entsprechenden Wohnraumes bei.

Trotz steigenden Alters wird es verstärkt auf gegenseitige Hilfe ankommen. Unsere Versorgungsgesellschaft wird sich zunehmend zu einer Mitwirkungsgesellschaft ändern müssen. Der Eigeninitiative von uns Bürgern sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Ihre  
Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

### Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548  
eMail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



#### Verzögerung beim Hochwasserschutz?

Eigentlich sollten wir jetzt in der finalen Phase Jahrzehnte langer Planungen für den Hochwasserschutz an der Alb sein. Doch kurz vor der abschließenden Feinabstimmung kommt an die Öffentlichkeit, dass die Volumina der Hochwasserrückhaltung auf Karlsruher Gemarkung kleiner sind, als dies vor Jahren ermittelt wurde. Dazu kommt noch, dass schon die Berechnung (mit den falschen Daten) zu einer - wenn auch kleinen - Überforderung des Systems der Hochwasserrückhaltung führt. Kurzum: Das System ist "Oberkante Unterlippe" ausgelegt.

#### Welche Folgen hat dies nun?

Ausuferungen wären im Bereich Seehof und auf Karlsruher Gemarkung höchst wahrscheinlich. Auch ein Überlauf des geplanten Hochwasserrückhaltebeckens Spinnerei ist denkbar, mit unkalkulierbaren Ausuferungen in der Ettlinger Innenstadt. Schon jetzt ist klar, dass Planungen ohne einen rechtssicheren HQ100-Schutz (Schutz vor statistisch alle 100 Jahre vorkommendem Ereignis) zum Gewerbegebiet Seehof, Postareal oder ehemaligen Stahlgelände schwierig bis unmöglich sind. Sollten auf Karlsruher Gemarkung keine zusätzlichen Räume für die Hochwasserrückhaltung bereitgestellt werden, muss der Planungsprozess neu aufgerollt werden. Mit jahrelangen Verzögerungen wäre zu rechnen. Das letzte Extremereignis liegt gut 14 Jahre zurück mit einem bis dahin unerreichten Hochwasserabfluss am Pegel Wasen von 97 m³/s (Kubikmeter pro Sekunde). Zukünftig ist mit wesentlich größeren Hochwasserabflüssen zu rechnen. Ohne Hochwasserrückhaltebecken Spinnerei ganz sicher mit verheerenden Folgen für Ettlingen.  
[gerhard.ecker@ettlingen.de](mailto:gerhard.ecker@ettlingen.de)

### Jugendgemeinderat

Die Generationen kommen und gehen. Die vielen Aufgaben aber bleiben, eine Gesellschaft, eine Region, eine Stadt gut zu verwalten und in die Zukunft zu lenken.

Vielfältigste Probleme müssen gelöst, kommende Herausforderungen erkannt, Lösungen möglichst schon im Vorfeld entwickelt werden. Dabei sollen die Bürger an den Entscheidungen beteiligt, die Interessen auch von Minderheiten berücksichtigt werden. Alles ganz einfach? Nein, denn das Thema hat ganz viel mit Geld zu tun, das nur in begrenzter Menge vorhanden ist und, wie man weiß, nur einmal ausgegeben werden kann.

Kurzum - man muss sich darum kümmern, sollte die Kommunalpolitik nicht „denen da oben“ überlassen. Allerdings muss man hineinwachsen, üben, verstehen und lernen.

Der beste Weg in die politischen Entscheidungsstrukturen führt über den Jugendgemeinderat. Früh engagiert, die Zukunft noch vor sich, bereit, zu lernen, neue Erfahrungen zu machen: einfach spannend.

Deshalb, liebe Jugendliche: wählen Sie den JGR, damit dieses Zukunftsgremium durch eine hohe Wahlbeteiligung legitimiert ist. Er entscheidet auch über Dinge, die Sie und Ihre Zukunft betreffen!

Freie Demokraten  
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/  
Bürgerliste-Gruppe  
Vorsitzender des  
FDP-Stadtverbands  
[fraktion@fdp-ettlingen.de](mailto:fraktion@fdp-ettlingen.de)

[www.fdp-ettlingen.de](http://www.fdp-ettlingen.de)

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Sportkreistag

Am Donnerstag, 21. April, findet beim SSC Karlsruhe, Am Sportpark 5, der Kreistag des Sportkreises Karlsruhe statt. Der Sportkreis Karlsruhe ist mit rund 170.000 Mitgliedern in nahezu über 470 Vereinen der größte Sportkreis im Badischen Sportbund. Er vertritt deren Interessen über die betriebenen Sportarten und verbandlichen Zugehörigkeiten hinaus gegenüber dem Landkreis und der Stadt Karlsruhe, den Gemeinden und Städten sowie den Fachverbänden. Die gesellschaftliche, soziale, erzieherische und gesundheitspolitische Bedeutung des Sports ist Grundlage für eine angemessene Unterstützung und Förderung. Im Weiteren wird das Sportabzeichen durch den Sportkreis organisiert. Auch hier hält der Sportkreis den Spitzenplatz mit Abnahmen in ganz Nordbaden.

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Fußball

**SSV Ettlingen I - FV Wössingen I: 3:1**  
Nach dem für viele etwas überraschenden, aber völlig verdienten Dreier am

letzten Wochenende in Malsch, musste das Trainergespann König/Arns nur einmal wechseln. Für B. Schmidt spielte D. Strebowsky. Sonst wurde die gleiche Elf in das Rennen der Aufsteiger geschickt. Kurz nach dem Anpfiff hatte Arns schon die Chance zur Führung, traf aber leider nur den Innenposten, von wo der Ball wieder raussprang. Man merkte Wössingen an, das sie mehr unter Druck standen als der Gastgeber, die kamen in der 10. Min. zu ihrer ersten großen Chance. Leider verflachte das Spiel danach und wurde erst in der 43. Min. wieder etwas spannender, als der Schiedsrichter völlig verdient auf Elfmeter für Ettlingen entschied. Diesen verwandelte Strebowsky zum 1:0. Mitte der zweiten Halbzeit brachte der Trainer C. König mit Ebel und kurz danach Weber neuen Schwung in die Offensive. Als dann in der 76. Min. M. Gräßer einen unglücklichen Rückpass von Wössingen zur 2:0-Führung nutzte, erwarteten die meisten Zuschauer eine „entspannte“ Schlussviertelstunde. Diese Vorstellung wurde nur 2 Minuten nach der 2:0-Führung beendet, als Bayer auf 2:1 verkürzte. Von nun an war richtig Feuer im Spiel, was leider zu vielen kleinen Nicklichkeiten geführt hat und auch in der 88. Min. zu einem Platzverweis für Wössingen. In der 86. Minute machte dann endlich C. Weber mit seinem ersten Saisontor den Sack zum 3:1-Entstand zu. Durch den verdienten 2:0 (Bogenlampen)-Sieg der Zweiten (Tore durch Weingärtner und Gallo) konnten sich die Ettlinger über ein erfolgreiches

6-Punkte-Wochenende freuen. Am nächsten Wochenende geht es nun für beide Mannschaften zum TV Spöck.

#### Nächste Spiele:

17.04., 13 Uhr:  
TV Spöck II - SSV Ettlingen II  
15 Uhr: TV Spöck I - SSV Ettlingen I

#### Siegesserie geht weiter!!

Wer davon ausging, dass man am vergangenen Dienstag auf einen vermeintlich schwächeren Gegner treffen würde, hat sich vertan! Geprägt von vielen einfachen Fehlern kann man nur die Moral und den Einsatz der Jungs loben! Unter dem sehr gut leitenden Schiedsrichter sicherte Musti mit seinem Tor den 1:0-Endstand! Schwamm drüber, denn wie schon Oliver Kahn sagte, solche Spiele musst du auch dreckig gewinnen, um Meister zu werden. Am Wochenende dann das Spiel Erster gegen Dritter! Von Anfang an sah man die SSV-Kicker bestens aufgestellt vom Trainergespann Lenk/Krumm. Es wurde nach Herzenslust kombiniert und zahlreiche Torchancen erspielt, die leider nicht genutzt wurden, weshalb es eine Zitterpartie war bis zur 68. Minute durch ein Tor von Musti. 1:0...Sieg...drei Punkte! Klasse Leistung der Abwehr rund um Paul. Tabellenführer! Am 20.4 findet dann vor heimischer Kulisse das Topspiel gegen Langensteinbach statt.

#### C2 hängt ersten Verfolger ab.

Verlor man unter der Woche unglücklich gegen Malsch musste am Sonntag bei